

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 20 (1995)
Heft: 3

Rubrik: Jenische Hochzeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jenische Hochzeit

Etwas das in früheren Zeiten normal erschien, ist heute leider eine Seltenheit geworden. Eine Hochzeit findet nicht mehr wie vor Jahren unter dem freien Himmel statt, sondern in einem Saal oder einem speziell für den Anlass ausgerichteten Restaurant. Die Bilder dieser Jenischen Hochzeit dokumentieren einen Anlass, welcher in dieser Form leider der Vergangenheit angehört. Es wäre uns ein Anliegen, den Fahrenden die Hochzeit im Familienkreise und in der freien Natur wieder näherzubringen. Denn diese Art der Eheschliessung symbolisiert unsere Lebensweise und unsere Kultur. Auch könnten so vermehrt wieder Kontakte unter freiem Himmel und ohne jeglichen gesellschaftlichen Zwängen gepflegt werden. Nur mit der Aufrechterhaltung unserer eigenen Gewohnheiten, hat unsere Kultur eine Chance zu überleben. Die kulturelle Vielfalt ist eine Bereicherung für jeden Staat. Um die Eintönigkeit zu vermeiden, ist es wichtig, zu seiner Tradition zu stehen und auch die Gepflogenheiten von anderen Minderheiten zu akzeptieren. Die Toleranz ist das wichtigste Gebot!

